

Club Life

Berlin Capital Club am Gendarmenmarkt



Mohrenstraße 30 • 10117 Berlin • Tel.: 030/206 297-6 • Fax: 030/206 297-89 • www.berlincapitalclub.de • info@berlincapitalclub.de

A Member of



International Associate Clubs
www.iacworldwide.com



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Es heißt, 3 Sekunden reichen,
um sich zu verlieben.
Sie können jetzt umblättern.



The 21st Century Beetle.



Das Auto.

Abbildung zeigt den 21st Century Beetle mit 147 kW (200PS):
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 10,3/außerorts 6,1/kombiniert 7,7/CO₂-Emission kombiniert 179 g/km.



„Große Ereignisse werfen
ihre Schatten voraus“

Heinz Dürr

Während einige eine Rezession herbeizureden versuchen, meldet Berlin mit fast 21 Millionen Übernachtungen einen neuen Tourismusrekord. Und dem steht auch der Berlin Capital Club nicht nach, der mit über 1.700 internationalen Gästen ebenfalls eine neue „Besucher-Bestmarke“ verzeichnen kann. Ein Grund mehr also für uns, trotz schwieriger Vorzeichen positiv ins Jahr 2012 zu blicken. Dies gilt auch für die jüngsten Mitglieder der IAC-Familie, die Clubs in Stuttgart, Leipzig und Berlin, die seit Kurzem unser Netzwerk in Deutschland erweitern. Und mit der Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine, zu der es im Club eine EM-Lounge geben wird, sowie den Olympischen Spielen in London fiebern wir und unsere IAC-Partnerclubs internationalen Top-Events entgegen. Aus unserem eigenen prallvollen Event-Kalender möchte ich Ihnen, verehrte Mitglieder, die Veranstaltungsreihe „Verantwortlich für Berlin“ besonders ans Herz legen. Senator a. D. Dr. Volker Hassemer moderiert darin Hintergrundgespräche mit interessanten Gästen der „Stiftung Zukunft Berlin“, um wichtige Themen der Stadt mit Ihnen zu diskutieren. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Heinz Dürr
Präsident
Berlin Capital Club



BERLIN CAPITAL CLUB

AM GENDARMENMARKT

B o a r d o f A d v i s o r s

MIT IHRER ERFAHRUNG UND IHREM WISSEN
PRÄGEN DIESE PERSÖNLICHKEITEN DEN CLUB

THESE ARE THE PEOPLE WHO WITH THEIR EXPERIENCE
AND KNOWLEDGE SERVE THIS CLUB

PRESIDENT

Dr. - Ing. E.h. Heinz Dürr

VICE PRESIDENT

Hans - Jürgen Bartsch

BOARD MEMBERS

<i>Jörg Benthin</i>	<i>Susanne Mertins</i>
<i>Nils Busch-Petersen</i>	<i>Hildegard Müller</i>
<i>Vera Gäde-Butzlaff</i>	<i>Walter Müller</i>
<i>Hans-Jochem Gerhardt</i>	<i>Dr. Sigrid Nikutta</i>
<i>Dr. Jens Hartmann</i>	<i>Heike Sybille Schäfer</i>
<i>Tuomo Hatakka</i>	<i>Michael A. Schröder</i>
<i>Gerhard Janetzky</i>	<i>Prof. Dr. Rainer Schwarz</i>
<i>Burkhard Kieker</i>	<i>Stephan Schwarz</i>
<i>Dieter R. Klostermann</i>	<i>Marion Uhrig-Lammersen</i>
<i>Thomas Kropp</i>	<i>Dr. Ludolf v. Wartenberg</i>
<i>Ulrich Maas</i>	<i>Markus Voigt</i>
	<i>Jörg Woltmann</i>

MEMBER OF



INTERNATIONAL ASSOCIATE CLUBS

OPERATED BY



CCA INTERNATIONAL LTD.



“Berlin steht im internationalen Fokus”

Dieter R. Klostermann

Das vergangene Jahr des zehnjährigen Bestehens des Berlin Capital Club wurde deutschlandweit von positiven Meldungen begleitet: Mit drei Prozent Wirtschaftswachstum und einer stetig sinkenden Arbeitslosenquote wurden wir unserem Ruf als Exportweltmeister mehr als gerecht. Dies sollte uns zuversichtlich stimmen, auch die anstehenden Hürden mit Bravour zu meistern. Die deutsche Hauptstadt jedenfalls geht mit gutem Beispiel voran: Nie zuvor haben so viele Menschen die „Grüne Woche“ in Berlin besucht, sind so viele Abschlüsse auf der Internationalen Tourismus Börse (ITB) getätigt worden. Zur Mercedes-Benz Fashion Week und zur Berlinale war die Spree-Metropole ebenfalls mal wieder im internationalen Fokus. Auch der Berlin Capital Club profitiert davon, um Weltstars und internationaler Prominenz ein adäquates Refugium zu bieten. Der neue Flughafen BER Berlin Brandenburg, der ab Juni seinen Betrieb aufnimmt, wird diese positive Entwicklung ebenfalls vorantreiben. Auch die CCA Group wird diesem Trend Rechnung tragen und neue Golfprojekte in der Region wie Golfclub Schloss Wilkendorf, aber auch in Europa realisieren.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Klostermann'.

D. R. Klostermann
Founder & Chairman
CCA Group



Prominente Gastredner:
 SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier **SEITE 13**
 Prof. Dr. Dr. Roland Hetzer,
 Chef des Herzzentrums Berlin **SEITE 14**
 BDI-Präsident Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Keitel **SEITE 14**



Neues vom Golfclub Motzen:
 Erster Spatenstich und
 Baumfällungen für die
 Platzweiterung
SEITEN 34-35

RUBRIKEN

Das war los im Club:
 der Veranstaltungsrückblick **ab SEITE 10**

Mal ganz unter uns:
 Mitglieder stellen sich vor **SEITEN 26-27**

Veranstaltungskalender **ab SEITE 44**

Neu: Business meets Business Lounge
 organisiert von Hagen & Hagen **SEITEN 42-43**

Interview mit Prof. Dr. Rainer Schwarz, Chef des neuen
 Flughafens Berlin Brandenburg (BER) **SEITEN 24-25**



INHALT

Wein-Highlights:

Mallorquinischer Weinabend **SEITE 15**
 Trends vom Sommelier-Weltmeister **SEITEN 20-21**
 Schloß Proschwitz: Prinz zur Lippe
 stellt seinen Familiensitz vor **SEITE 31**



Lifestyle-Trends

Zeit im Trend: Die Rückkehr
 der Automatikuhren **SEITEN 36-37**

Stay another day: Mode von
 Guido Maria Kretschmer **SEITEN 38-39**

Frisurentrends von Friseur-
 Weltmeisterin Jana Eichler **SEITEN 40-41**

Impressum Herausgeber: CCA Projekt GmbH/Berlin Capital Club, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin (v.i.S.d.P. Hans-Jochem Gerhardt), *Redaktion/Text:* kmmarketing, Sebastian Keßling und Holger Münsinger GbR, *Grafik/Layout/Produktion:* kmmarketing GbR, Geneststraße 5, 10829 Berlin, www.kmmarketing.net, Fotos: Berlin Capital Club, Oliver Hartmann, Bildschön



BUSINESS CLUB SCHLOSS SOLITUDE

Im einzigartigen Ambiente des zum berühmten Rokoko-Schloss gehörenden Kavaliersbaus öffnete im vergangenen Jahr der Business Club Solitude seine Pforten für Unternehmer, Manager, Selbständige und Führungskräfte, die einen außergewöhnlichen Ort mit

der Möglichkeit für ein kultiviertes und nachhaltiges Networking suchen. Nur 15 Autominuten von der Innenstadt oder dem Airport entfernt, bietet der erste private Wirtschaftsclub beste Voraussetzungen für erfolgreiches Business: verschiedenste Räumlichkeiten, eine Members-Bar, eine (Zigarren-)Lounge sowie eine herrliche Gartenterrasse mitten im Grünen. Dazu bietet das Club-Restaurant internationale Köstlichkeiten und erlesene Tropfen. Für größere Events wie Kongresse steht sogar der „Große Speisesaal“ von Herzog Carl Eugen mit wunderschönen Kronleuchtern, Stuckverzierungen und antiken Spiegeln zur Verfügung.

Der Business Club Schloss Solitude steht dabei bewusst in der traditionsreichen Geschichte der englischen Wirtschaftsclubs, in denen schon immer geschäftliche Beziehungen gepflegt oder neue Kontakte geknüpft wurden.

Business Club Schloss Solitude

Solitude 2, 70197 Stuttgart, Tel.: 0711 / 469 077 14, Fax: 0711 / 469 077 15

E-Mail: info@businessclub-schloss-solitude.de, Web: www.businessclub-schloss-solitude.de

Kontakt: Kara Malkovich, Club Secretary

KLUB POLSKIEJ RADY BIZNESU

Der „Klub Polskiej Rady Biznesu“ wurde 1997 vom „Polish Round Table“ gegründet – eine Plattform für polnische Geschäftsleute. Seit 2002 befindet er sich im Sobański Palace in der Ujazdowskie-Allee – eine der exquisitesten Straßen Warschau. Im historischen Ambiente bietet Clubchef und zugleich „Executive Chef de Cuisine“ Wojciech Modest Amaro Meisterwerke der kulinarischen Kunst. Eine Brasserie, eine Bar mit Kamin, eine Außenterrasse sowie modern eingerichtete Meetingräume machen den Club zum idealen Businessstreff, den schon so prominente Gäste wie König Carl Gustaf XVI. und Königin Silvia oder der ehemalige Staatspräsident Lech Wałęsa besuchten.



Klub Polskiej Rady Biznesu

13 Ujazdowskie Avenue, 00-567 Warsaw, Poland

Tel.: 0048 22 5236669/64, Fax: 0048 22 5236777

E-Mail: klubpalac@twe.com.pl, Web: www.kprb.com.pl

Kontakt: Mr. Marek Dolezal, Clubmanager

DIE *D* EUTSCHLAND

DAS TRAUMSCHIFF



DÄNISCHES *I* NTERMEZZO

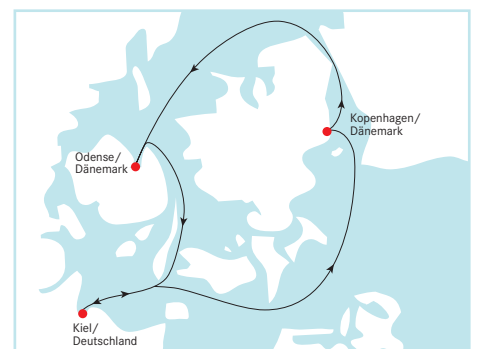
411 VON KIEL NACH KIEL | 4 TAGE 31.08. – 03.09.2012

DEUTSCHLAND  TAGE

Das königliche Kopenhagen sehen Sie am besten von einem der Ausflugsboote, die auf den kunstvoll angelegten Kanälen und Wasserstraßen wie eine Bühne wirken, wenn langsam Paläste, Kirchen und der berühmte Tivoli an Ihnen vorbeiziehen. Oder wie wäre es mit einem Bummel über die Lange Linie zur kleinen Meerjungfrau. Mittlerweile ist sie weltberühmt und wartet auf ihrem Stein sitzend noch immer auf ihren Prinzen.

Das royale Kopenhagen empfängt Sie am Schloss Amalienborg, wo Sie die Ablösung der Wache in ihren königsblauen Paradeuniformen miterleben können.

Ein besonders Highlight:
Seien Sie dabei, wenn **Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft** anlässlich der **DEUTSCHLAND-TAGE 2012** an Bord der **DEUTSCHLAND** sind.



Weitere Informationen und Beratung in Ihrem Reisebüro.



CCA EUROPE WÄCHST WEITER



Dieter R. Klostermann, Chairman der CCA International, gibt bekannt, dass die CCA Europe Ltd. das Management für den Golfclub Schloss Wilkendorf e.V. übernimmt. Damit ist CCA Europe Ltd. die größte Golf-Management-Gesellschaft in Berlin-Brandenburg.

Die CCA International ist ein weltweit operierendes Unternehmen mit Büros in Hong Kong, London und Berlin. Sie ist führender Entwickler und Betreiber von privaten Stadt-, Sport- und Golf-Clubs in den Regionen Asien / Pazifik und Europa. Die CCA Gruppe bietet „schlüsselfertige“, individuelle Lösungen und übernimmt das Management für alle Aspekte des „Clublebens“.

Der Golfclub Schloss Wilkendorf e.V. wurde am 23. Juli 1991 ge-

gründet, die Löcher 13–18 wurden am 15. Oktober 1994 eröffnet. Der britische Weltklasse-Golfer Sandy Lyle gestaltete den 18-Loch-Platz, der am 27. Mai 1996 eingeweiht wurde. DGV-Präsident Dr. Wolfgang Scheune sagt über den Course: „Vergleichbares habe ich noch nicht gesehen.“ Dieter R. Klostermann freut sich mit seinem Team darauf, den Golfclub Schloss Wilkendorf zu managen und verspricht: „Die Mitarbeiter der Golfanlage werden natürlich übernommen. Investitionen in

die Golfanlage sind in Planung.“

Der Golfclub Schloss Wilkendorf ist auch jüngstes Mitglied der International Associate Clubs (IAC). Seine Mitglieder haben Zutritt zu 250 privaten Business-, Golf- und Stadtclubs weltweit.

Neben dem Berlin Capital Club leitet die CCA Gruppe auch den Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V., der seit Ende 2011 ausgebaut wird. Nach Fertigstellung im Sommer 2013 leitet die CCA dann die größte Golf Operation in Berlin-Brandenburg.



Golfclub Schloss Wilkendorf

EMPFANG ZUR 10-JAHRESFEIER

NTV-Moderatorin und Clubmitglied Tanja Bülter leitete am Vortag die Pressekonferenz mit dem Präsidenten und dem Chairman. Der Folgetag stand ganz im Zeichen von Grußadressen und Video-Botschaften aus aller Welt. Und mit einem Showprogramm begann am Abend der große Empfang.



Vor 10 Jahren gegründet, ist der Berlin Capital Club noch heute der führende Businessclub der Hauptstadt. Das waren für Regionaldirektor Manfred Gugerel und sein Team mindestens 10 gute Gründe, mit

600 gutgelaunten Mitgliedern zu feiern. Eine Neonlaufschrift am Dach des Hilton Hotels verkündete die stolze Botschaft weithin: „10 Jahre Berlin Capital Club, der führende Businessclub feiert Geburtstag ...“





GOLF IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

Ladies Golf

Ob beim Ladies Cup, beim Abschlag um den Moët Cup oder beim Putten um den Berlin Capital Club & VBKI Cup – in Motzen fand Golf in seiner schönsten Form statt.

Mit freundlicher Unterstützung von BritCars Riller & Schnack zeigten unsere Damen beim IX. Berlin Capital Club – Ladies Golf Cup wieder einmal perfekte Schwünge und vollendetes Ballgefühl. Am Ende waren beim Scramble Karin Kossack, Rebecca Stutzke und Sigrid Schmidt die strahlenden Siegerinnen.



Die Siegerinnen mit Sven Colli und Manfred Gugerel

Berlin Capital Club & Moët Hennessy Golf Cup



Strahlender Sonnenschein, eine ebensolche Laune beim 80-köpfigen Teilnehmerfeld und wahrhaft prickelnde Preise für die Besten: Die Rahmenbedingungen für den Berlin Capital Club & Moët Hennessy Golf Cup im Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. hätten nicht besser sein können. Die Nobelmarke bescherte allen Teilnehmern einen herrlichen Golftag auf einem optimal präparierten Platz.



Berlin Capital Club & VBKI Golf Cup

Als nach dem opulenten Frühstück im Clubhaus um 11 Uhr die Startkanone den Abschlag für die 20 Viererflights freigab, ging in Motzen der XVII. Berlin Capital Club & VBKI Golf Cup auf die 18-Loch-Runde. Die köstliche Rundenverpflegung wurde dabei von den 80 Teilnehmern ebenso gelobt wie der Zustand des Championship Courses und die bestens vorbereitete Siegerfeier. Dass es dabei am Ende nur Gewinner gab, überrascht nicht wirklich. Mit bemerkenswerten 37 Nettopunkten hatte am Ende Dr. Bernd Malmström (Foto oben Mitte mit Udo Marin und Manfred Gugerel) die Nase vorn. Stellvertretend für alle fröhlichen Teilnehmer steht dieser Viererflight mit Dr. Carsten Transfeld, Ute Moll, Andreas Heuer, Kerstin Busch (v.l.n.r.).



FRANK~WALTER STEINMEIER ZU GAST IM CLUB

„Quo vadis, SPD?“ – dazu und über seine eigene Arbeit als Fraktionschef der SPD plauderte Frank-Walter Steinmeier bei seinem Gastsprecherfrühstück im Club. Die interessierten Mitglieder erfuhren unter anderem, dass der einstige Bundesaußenminister derzeit die Qualität bei der Bundeskanzlerin ebenso vermisst wie bei seinem Amtsnachfolger Guido Westerwelle. Fragen nach möglichen Kanzlerkandidaten seiner Partei wich er aus, bekannte sich aber ohne Punkt und Komma zu Europa, auch wenn dies noch einen langen und beschwerlichen Weg bedeute. Am Ende waren sich alle Anwesenden einig: Ein interessanter Gast mit Ambitionen.



Shoes to show

Was sich aus alten Schuhen noch machen lässt: Die Berliner Künstlerin Ute Faber zeigte es bei ihrer Präsentation „Shoes to show“ eindrucksvoll. Beklebt mit Stoffen, Applikationen oder künstlichen Früchten werden die „alten Treter“ durch Künstlerhand zu begehrten Objekten. „Die Welt ist bunt und fordert mich zur Gestaltung heraus“, erklärt sie ebenso einfach wie treffend ihr Engagement.



„manager lounge Berlin“



„Schaffe, schaffe, Häusle baue“ hieß es zum Jahresabschluss in der manager lounge von Manfred B. Geisler – und das für einen guten Zweck. Das „Business“ bestand nämlich diesmal aus Lebkuchen, Zuckerguss und Gummibärchen. Daraus bastelten die sonst eher schreibtsicherfahrenen Managerhände zwei tolle Lebkuchenhäuschen, die noch bis ins neue Jahr leckerer Blickpunkt in einem Berliner Kinderheim waren. Initiator Manfred B. Geisler konnte aber auch in eigener Sache punkten: 13 Veranstaltungen mit mehr als 350 Gästen hatten er und sein Team 2011 organisiert.

Club Hour

Bei der beliebten „Club Hour“ haben sich auch dieses Mal wieder interessante Mitglieder vorgestellt. So präsentierte unter anderem der Geschäftsführer



Amir A. V. Pourirani seine Key Progress International GmbH, die Unternehmen in Personalfragen berät.

Als Management-Berater ist



auch Geschäftsführer Rainer Andreas Dandyk tätig. Er stellte seine unitcell GmbH vor.



VON GANZEM HERZEN

Um den „Motor unseres Lebens“ und natürlich um Organspende ging es beim Gastsprecherfrühstück von Prof. Dr. med. Dr. h. c. Roland Hetzer. Selbst Mitglied des Berlin Capital Club und Ärztlicher Direktor des Deutschen Herzzentrums Berlin (DHZB), gehört der Wahlberliner zu den renommiertesten Medizinern dieses Faches weltweit. Die Anwesenden erfuhren dabei viel Wissenswertes und Interessantes über eine der bedeutendsten medizinischen Einrichtungen Deutschlands. Aber auch sein zweites leidenschaftliches Engagement sprach Prof. Hetzer an: die Organspende, die seines Erachtens in Deutschland noch immer nicht den Stellenwert hat, den sie haben müsste.



„In Deutschland investieren“

Um den Investitionsstandort Bundesrepublik Deutschland ging es beim Gastsprecherfrühstück von Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Keitel. Der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) hob dabei die Vorzüge wie exzellente Infrastruktur oder gut ausgebildete Arbeitskräfte als Gründe für eine Investition hervor. Dass sich dabei die Rahmenbedingungen durchaus noch verbessern lassen, um auch künftig im Fokus der Großindustrie zu stehen, verschwieg er allerdings auch nicht. Prof. Keitel, Mitglied in zahlreichen Aufsichtsräten, unter anderem bei der Commerzbank AG und der ThyssenKrupp AG, gilt als einer der profiliertesten Wirtschaftsexperten unseres Landes.

KOCHKURS



Bei unserem Kochkurs „Basic Cooking II“ vermittelten unser Küchenchef Michael Tuschen und sein Team den wissbegierigen Mitgliedern Tipps und Tricks für den täglichen Gebrauch. Die Themengebiete reichten diesmal von der Papaya-Salsa über Jakobsmuscheln bis hin zu Topfenravioli. Wie immer hatten die Mitglieder viel Spaß bei der „Arbeit“ und genossen im Anschluss die selbst kreierten Delikatessen.

Schalen- und Krustentiere



„Schalen- und Krustentiere“ hieß wieder einmal das Motto im Berlin Capital Club. Über 30 Mitglieder ließen sich das 4-Gang-Menü unseres Küchenchefs nicht entgehen und feierten einen genussreichen Abend mit korrespondierenden Weinen. Unsere kulinarischen Highlights für 2012 finden Sie in unserem Eventkalender.

MALLORCA~WEINABEND

Einen mallorquinischen Abend mit exzellenten Tropfen der Bodega Santa Catarina präsentierten Sebastian Sachs und Bernhard Sans vom gleichnamigen Weingut. Leckereien der landestypischen Küche begleiteten die exklusive Degustation mit feurigen Roten, samtigen Weißen und prickelndem Crianza 2009.



„Members get together“



Bei einer exklusiven Führung lernten unsere Mitglieder die Humboldt-Box kennen, die auf dem Gelände des ehemaligen Palastes der Republik steht. Im Inneren wird das Zukunftsprojekt Humboldt-Forum präsentiert, das in unmittelbarer Nähe zum Schloss entstehen wird.



„Deutschlands beste Morningshow“ mit Moderator Jochen Trus erlebten einige unserer Mitglieder live. Im Ku’damm Karree waren sie Gäste von 105’5 Spreeradio.



Betroffen und nachdenklich machte die Teilnehmer die Sonderführung durch das einstige „STASI-Gefängnis“ in Hohenschönhausen. Heute ist es Gedenkstätte und Mahnmal.

20.03.2012 – Fernsehstudios des RBB, **18.04.2012** – Exklusive Führung durch den Bundesrat, **14.05.2012** – Führung durch das Abgeordnetenhaus, **23.05.2012** – Bundesministerium des Inneren, **12.06.2012** – Flughafen Tempelhof

SMOKE IN

„Partagás“, eine der ältesten kubanischen Zigarren, stand im Mittelpunkt des letzten „Smoke in“ unseres Mitglieds Dr. Maximilian Herzog. Unter dem Programmpunkt „Lectores de la Fabbri-ca Partagás“ trugen die Vorleser Markus Lingstädt und Michaela Dazian Geschichten rund um Partagás vor. Ein weiteres Highlight: Henry de Winter sang „Bésame mucho“ und andere Evergreens.



„VERANTWORTLICH FÜR BERLIN“

Die Deutsche Hauptstadt steckt voll brennender Themen, die durch die Erfahrung, Ideen und Kontakte sachkundiger Persönlichkeiten der Berliner Gesellschaft vorangebracht werden können. Eines der Foren dafür ist unsere neue Veranstaltungsreihe mit Gästen aus dem Kreis der Stiftung Zukunft Berlin sowie Mitgliedern des Berlin Capital Club.

Während des Hintergrundgesprächs wird ein konkretes Thema erörtert. Thematisiert wird jeweils ein für die Entwicklung Berlins wichtiges Projekt. Dazu arbeitende Persönlichkeiten aus der Stiftung Zukunft Berlin tragen Thesen vor. Immer wird es darum gehen, gemeinsam zu diskutieren, was zu unternehmen ist, um Berlin voranzubringen. Der Vorsitzende der Stiftung, Volker Hassemer, moderiert diese Veranstaltungsreihe.



Foto: Hermann Willers

Volker Hassemer war sechs Jahre lang Senator für Kulturelle Angelegenheiten und sieben Jahre Senator für die von ihm konzipierte Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, in der er unter anderem die neue Berliner Stadtentwicklungsplanung nach dem Fall der Mauer verantwortete. Von 1996 bis 2002 war er Vorsitzender der Geschäftsführung von „Partner für Berlin“

Am 25. April um 8:15 Uhr startet die Reihe mit Dr. Christine Bergmann, Bundesministerin a. D. zum Thema: „Berlin: Stadt der Stiftungen“.

Weitere Termine: 30. Mai 2012, 26. September 2012, 31. Oktober 2012, 28. November 2012

MENÜFINALE

Bestens besucht war wieder einmal unser „Menüfinale“ von unserem Küchenchef. Am letzten Mittwoch vor der Winterpause hatten Michael Tuschen und sein Team alle Herrlichkeiten aufgetischt, die Kühlschränke und Lager noch hergaben. Korrespondierende Weine von Maître Serkan Özcan rundeten das lukullische Event der Extraklasse ab.



BILANZ DER BALLSAISON 2012

Auch die diesjährige Ballsaison war wieder für die Veranstalter, aber auch für den Berlin Capital Club ein voller Erfolg. Insgesamt mehr als 100 Karten zu den wichtigsten Events der Saison beschaffte unser Veranstaltungsbüro für interessierte Clubmitglieder.

Wie jedes Jahr erfreute sich der **Presseball Berlin** am 14. Januar 2012 größter Beliebtheit. Mit Hilfe unseres Mitglieds Andreas Dorfmann genossen wieder viele Mitglieder eine rundum gelungene Veranstaltung im Maritim Hotel Berlin.

Ebenfalls ein großer Erfolg war der diesjährige „**Ball der Wirt-**

schaft“ des VBKI am 25. Februar 2012. Unsere Mitglieder feierten und tanzten mit mehr als 2.500 Entscheidern aus Berlin und ganz Deutschland bei der 62. Auflage dieser traditionsreichen Veranstaltung.

Über die Landesgrenzen hinweg zieht es unsere Mitglieder aber auch zu den Kulturhighlights Euro-

pas. Und als in der Wiener Staatsoper die Debütanten defilierten, waren natürlich auch wieder Mitglieder des Berlin Capital Club unter den Zuschauern. Denn unser Veranstaltungsservice hielt auch in diesem Jahr wieder ein Kontingent der heiß begehrten Tickets für den **Wiener Opernball** bereit.



Foto: Setzplandt



STARKE IMPULSE. BEEINDRUCKENDE BILDER!



ICT liefert die perfekte Medientechnik dazu. Großformatige LED- und Displaysysteme, überdimensionale Showfassaden oder interaktive Präsentationslösungen... Alles, was Informationen und Emotionen innovativ und technisch herausragend präsentiert – auf Ihrem Messestand, in Ihrem Showroom oder Ihrem Brand-Center. **IT- und Medientechnik für alle Fälle. Für alle Sinne! Als Systemlöser** hat ICT, was dazugehört: das „**ICT All-in-One-Programm**“ mit Bild, Licht, Ton, Mechanik, Software, Logistik, Service – all over the world. Die Software. Die Hardware. Und den flexiblen Service. Alles für Sie – und von einem kompetenten Ansprechpartner! Mehr dazu: **www.ict.de**

EIN SCHRITT NACH DEM ANDEREN

Banken schmücken sich gern mit dem Begriff „ganzheitliche Beratung“, meist verstanden als umfassende Berücksichtigung aller Finanzangelegenheiten eines Kunden. Das schließt nicht nur Konten und Depots, sondern auch Versicherungen, Immobilien, Steuern etc. mit ein. Klingt gut und einleuchtend. Doch abgesehen davon, dass viele hier mehr behaupten, als sie liefern können, darf man natürlich nicht den zweiten Schritt vor dem ersten tun: Die Beratung darf nicht auf die Angebotspalette der Bank ausgerichtet sein, sondern auf die Ziele des Kunden, z. B. Altersvorsorge, Hochzeit, Auto etc. An

der Fähigkeit, individuelle Lösungen für verschiedene Kundenziele zu erarbeiten, zeigt sich die Kompetenz einer Bank. Doch egal, wie die Lösungen aussehen – sie haben sich stets den Zielen des Kunden unterzuordnen und nicht umgekehrt.

Soll die Bank ihrem Beratungsauftrag gerecht werden, muss sie die Gesamtsituationen eines Kunden kennen. Das hierzu notwendige Vertrauen erhält sie nur durch individuelle Hinwendung zum Kunden. „Am Ende kommt es doch nicht auf bunte Charts an, sondern auf eine persönliche Beratung, bei der der Kunde sich

und seine Ziele verstanden weiß“, fasst Wolfgang Harth aus dem Vorstand der Weberbank die Philosophie seines Hauses zusammen. www.weberbank.de

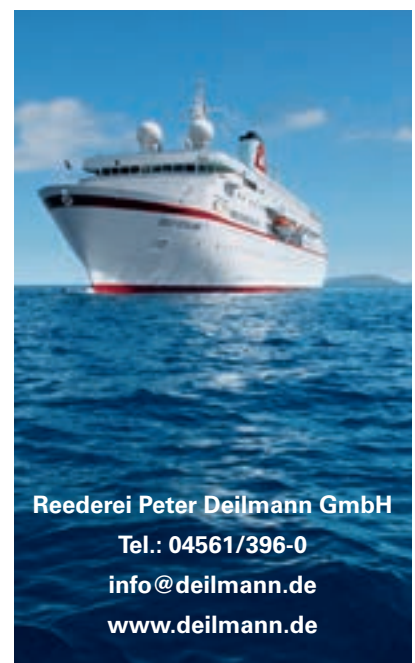


DIE DEUTSCHLAND – DAS GRAND HOTEL AUF SEE

An Bord erlebt man den luxuriösen Komfort eines klassischen Ozeanliners ebenso wie das glamouröse Flair des berühmten TV-Traumschiffs. Die DEUTSCHLAND ist weitläufig genug, damit jeder Gast an Bord Raum und Ruhe findet, aber mit 500 Passagieren viel zu persönlich, als dass er sich wie ein Massentourist fühlen würde.

Das spiegelt auch das weltweite Kreuzfahrtprogramm eindrucksvoll wider: ungewöhnliche Ziele, kleine Häfen abseits der üblichen Reiserouten und lange Liegezeiten.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist das neue Bord-Programm DEUTSCHLANDTAGE, bei dem Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur mit den Gästen über aktuelle Themen diskutieren. Damit will die Reederei die traditionsreiche Salonkultur, wie sie auch im Berlin Capital Club gepflegt wird, an Bord zu neuem Leben erwecken. Mit dabei sind u. a. Dr. Bernhard Vogel, Dr. Theo Waigel, Peter Scholl-Latour, Michael Schramm, Prof. Justus Frantz, Prof. Michael Stürmer, Prof. Hans-Olaf Henkel u.v.m.



GESCHMACK IM TREND

So, wie sich mit der Zeit unser Geschmack ändert, passen sich entsprechend die Weinstile an. Immer wieder gibt es Weine, die gerade in „Mode“ sind, Marketingexperten erkennen dann gerne einen „Trend“. Manche davon sind nur kurzlebig, andere überzeugen über lange Zeiträume hinweg, wie die nachfolgenden drei Rebsorten.

Shiraz: eine Rebsorte mit bewegter, legendenumwobener Vergangenheit. Da geht es um die antiken Phönizier. Sie sollen die Rebsorte um 600 v. Chr. ins heutige Marseille gebracht haben. Durch DNA-Untersuchungen an der University of California ist jedoch wissenschaftlich bewiesen, dass Syrah eine spontane Kreuzung zweier alter französischer Rebsorten ist, und zwar von Mondeuse Blanche und Dureza. Ihren Siegeszug in Australien trat Syrah im Jahr 1833 an. Ein typischer und sehr charakteristischer Vertreter dieser Rebsorte ist z. B. der 2008 Kalimna Shiraz von Penfolds – ein dichter, fast schwarzer, purpurfarbener Wein mit violetten Reflexen.

Auch die zweite noch immer im Trend liegende Rebsorte hat eine spannende Geschichte. Sie zählt zweifelsohne zu den elegantesten Rebsorten der Welt und kann für sich beanspruchen, ein kleines bisschen berühmt zu sein. Erstmals erwähnt wurde sie im Jahr 1635. Kardinal Richelieu (1585 bis 1642) sandte mehrere tausend Rebstöcke an Abbé Breton. Damals hieß die Sorte Bidure, was die Vermutung nahelegt, dass sie von der



bereits von Plinius dem Älteren (23 bis 79) erwähnten antiken Sorte Biturica abstammen könnte. Doch auch hier konnte die DNA-Untersuchung der University of California Fakten schaffen. Die heute weltweit angebaute Rebsorte Cabernet Sauvignon ist eine natürliche Kreuzung zwischen Cabernet Franc und Sauvignon Blanc. Von Bordeaux aus hat sie die Welt erobert und ist in Kalifornien für einige der feinsten Rotweine verantwortlich. Das Weingut Beringer keltert aus ihr beispielsweise den 2005 Napa Valley Cabernet Sauvignon Private Reserve, Beringer – ein echter Klassewein auf höchstem Niveau. Den dritten Trendwein gibt es meist nur als Cuvée. Und dabei ist er Synonym für eine ganze Region, die Weinliebhaber in aller Welt schwärmen lässt: Bordeaux. Die feinen Gewächse aus dem Südwesten Frankreichs stehen für Genuss pur, für das berühmte Savoir-vivre und eine fast unvergleichliche Lebenskultur. Wenn über Raritätenproben gesprochen wird, über Rekord Erlöse bei Auktionen berichtet wird, dann sind die Gewächse der Gironde fast immer dabei. Bordeaux bietet feinste



Sommelier-Weltmeister Markus Del Monego stellt exklusiv für den Berlin Capital Club die aktuellen Trends in Sachen Wein und Champagner vor.

Weine an und die großen Klassiker stammen aus den Anbaugebieten Saint-Emilion, Pomerol, aus Pessac-Léognan oder dem Médoc. Der 2009 Château Cissac gehört zweifellos zu diesen Klassikern. Das Château, das auf den Grundmauern eines antiken römischen Gutshofes steht, hat illustre Nachbarn. Gleich zwei Premier Cru Classés, die Châteaux Mouton-Rothschild und Lafite-Rothschild, gehören dazu. Doch während sich die berühmten Nachbargüter heute in preislich schwer erreichbaren Sphären bewegen, kann man sich den Cru Bourgeois Château Cissac noch leisten.



Champagne Billecart-Salmon, Cuvée Nicolas François Billecart 1998

Privat geführte Champagnerhäuser sind heute schon fast eine Seltenheit. Zu diesen Ausnahmen, die sich bislang erfolgreich dem Werben großer internationaler Konzerne widersetzen konnten, gehört auch das Haus Billecart-Salmon. 1818 entstanden, wird die Domaine heute von François Roland Billecart, Mitglied der siebten Generation, geleitet. Auf Qualität wird größter Wert gelegt. Rebsorte für Rebsorte und Weinbergslage für Weinbergslage werden separat gelesen und im Keller sofort schonend verarbeitet, um den Geschmack des Terroirs perfekt herauszufiltern. Kellermeister und Oenologe François Domi vergärt die Grundweine bewusst kühl und baut sie anschließend sowohl in Stahltanks als auch in den sogenannten Pièces, den 228 l fassenden Holzfässern, aus. So entsteht auch die Spitzencuvée „Nicolas François Billecart“. 60 % Pinot Noir und 40 % Chardonnay prägen den Charakter des Jahrgangs 1998. Im Duft präsentieren sich die Aromen elegant und im kristallklaren Stil von Billecart-Salmon. Ein Wein mit puristischer Klasse und Tiefe.

BSR steht unter Strom.

Weniger CO₂ ist mehr für Berlin. Wir reden nicht nur darüber, wir tun was – und unterstützen die Initiative „e-mobility Berlin“ mit dem Test von vier E-Smarts auf unseren Straßen.



So grün ist nur orange



030 7592-4900
www.BSR.de

So orange ist nur Berlin



SICHERER HINTERM STEUER MIT DEM ADAC

Wie reagiert mein Auto? Wie meistere ich eine riskante Situation? Von den Basics wie Sitzposition, Blickführung und Lenkradhaltung bis hin zum Bremsen auf glatter Fahrbahn umfasst dieser ungewöhnliche Workshop mit Ihrem eigenen Auto alles, damit Sie künftig sicher hinterm Steuer sitzen können. Im Fahr-



cherheitszentrum Berlin-Brandenburg (Kalkberg 6, 14822 Linthe) schulen Sie am Dienstag, dem 24. April 2012 ab 12.30 Uhr erfahrene ADAC-Trainer. Die Teilnahmegebühr von 55 Euro schließt nach dem Training ein leckeres Barbecue ein.

KOCHSCHULE TEIL III „FLÜSSIGES GOLD“



Im nächsten Kochkurs mit unserem Küchenchef Michael Tuschen geht es am 28. April 2012 um Basiswissen. „Flüssiges Gold“, also der Umgang mit Saucen, Suppen und Fonds, steht dann ab

10.00 Uhr auf dem „Lehrplan“. Lassen Sie sich inspirieren und bei einem gemütlichen Plausch am Herd in die Tricks und Kniffe der Küchenkunst einweihen, um dann das Erlernete gemeinsam zu probieren.

Golf-Termine 2012 –
Berliner Golf & Country Club
Motzener See e.V.



Golf in seiner schönsten Form können Sie wie immer im Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. bei vielen interessanten Turnieren genießen. Einige Highlights der kommenden Saison haben wir hier schon mal für Sie herausgesucht, damit Sie die Daten mit Ihrem Terminkalender abstimmen können. Egal ob Ihr Handicap schon eingestellt ist oder ob Sie gerade erst die Platzreife geschafft haben, wir wünschen Ihnen schon heute ein schönes Spiel.

Turnierüberblick:

Freitag, 27. April – XVIII. Berlin Capital Club & VBKI Golf Cup

Montag, 21. Mai – X. Berlin Capital Club Ladies Golf Cup mit freundlicher Unterstützung von BritCars Riller & Schnauck

Montag, 18. Juni – XI. Berlin Capital Club Golf Cup mit freundlicher Unterstützung von Mercedes Benz, Niederlassung Berlin

Montag, 10. September – Berlin Capital Club Champagner Golf Cup mit freundlicher Unterstützung von BMW Wernecke und First Sensor

Montag, 24. September – XIX. Berlin Capital Club & VBKI Golf Cup



DIESER MANN STARTET DURCH IN SCHÖNEFELD

Wenn Europas modernster Airport seinen Betrieb aufnimmt, startet Prof. Dr. Rainer Schwarz, Mitglied im Club und im Advisory Board, im wahrsten Sinne des Wortes in Schönefeld durch. Bis zu 45 Millionen Passagiere jährlich hat er langfristig angepeilt. Auf fast 1.500 Hektar (so groß wie 2.000 Fußballfelder) ist der Sprecher der Geschäftsführung des Flughafens Berlin Brandenburg dann quasi Herr über eine komplette Kleinstadt.

Nach sechs Jahren Bauzeit sind Sie ab Juni Herr über den größten Airport der Region. Welches ist bzw. war für Sie die größere Herausforderung?

Mit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg wird die deutsche Hauptstadt auch aus verkehrlicher Sicht wieder zur Metropole und endgültig die Teilung überwinden. Daran mitzuarbeiten war und ist für mich eine erfüllende Aufgabe. Und noch stehen uns ja einige Herausforderungen bevor: angefangen vom Umzug der beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld über die Eröffnung des BER bis zum erfolgreichen Alltagsbetrieb.

2011 wurde die Eröffnung verschoben und auch jetzt gibt es Gerüchte um eine weitere Verzögerung. Nimmt der Airport am 3. Juni 2012 planmäßig seine Arbeit auf?

Die Verschiebung der Eröffnung war aufgrund der neuen EU-Sicherheitsvorschriften und der Insolvenz eines der beteiligten Planungsunternehmen unumgänglich. Klar ist: Am 3. Juni 2012 werden wir mit dem BER den modernsten Flughafen in Europa eröffnen.

Kampf um Nachtflugverbote und nervige Diskussionen um Flugrouten: Haben Sie trotz aller Stimmungsmache Verständnis für die Sorgen und Ängste der Anwohner?

Natürlich habe ich dafür Verständnis. Die Sorgen der

Anwohner nehmen wir sehr ernst. Aber klar ist auch: Einen Flughafen ganz ohne Lärm kann man nicht bauen. Umfragen des Instituts Forsa zeigen aber, dass der künftige Flughafen von 80 Prozent der Bevölkerung angenommen wird. Man kann also sagen: Die absolute Mehrheit freut sich auf den neuen Airport.

Was sind Ihre mittel- und langfristigen Erwartungen für die Entwicklung des Flughafens?

Zurzeit haben wir in Deutschland zwei wichtige Flughäfen: München und Frankfurt. Mit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg betritt nun ein dritter deutscher Player den Luftverkehrsmarkt. Das ist eine historische Chance für die Hauptstadtregion. Für die Airlines bietet er einzigartige Wachstumschancen, für die Fluggäste langfristig eine Vielzahl neuer und interessanter Strecken in die ganze Welt – und zusätzlich eine enorme Aufwertung der Wirtschaftskraft und neue Arbeitsplätze.

Wie viele neue Arbeitsplätze sind bereits im Zusammenhang mit dem neuen Airport entstanden bzw. wie viele werden noch geschaffen?

Klar ist, dass am und um den neuen Flughafen

herum viele neue Jobs entstehen werden. Alle beteiligten Unternehmen, von den Fluggesellschaften bis zu den Dienstleistern, brauchen Personal. Das reicht vom Fluggeräteelektroniker bis zum Lagerarbeiter. Schließlich müssen am Flughafen täglich

Tausende Passagiere versorgt werden. Insgesamt prognostiziert der Kölner Verkehrswissenschaftler Herbert Baum in einer Studie mehr als 40.000 neue Arbeitsplätze für die Region. Wenn man den Gesamtbeschäftigungseffekt des neuen Flughafens betrachtet,

kommt man sogar auf 73.000 Arbeitsplätze.

Seit Juli 2011 sind Sie Mitglied des Advisory Boards. Welchen Service des Berlin Capital Club nutzen Sie besonders häufig und welchen schätzen Sie besonders?

Ich nutze vor allem die Möglichkeit, mit Geschäftspartnern in Ruhe essen zu können und dabei gemeinsame Fragestellungen in angenehmer Atmosphäre zu erörtern.

Wenn man Sie fragen würde, ob sich eine Mitgliedschaft im Berlin Capital Club lohne, was würden Sie antworten?

Natürlich lohnt sich das, würde ich antworten. Der Austausch und das Gespräch mit interessanten Menschen ist immer wieder inspirierend. Außerdem ist ein Besuch im Berlin Capital Club für mich die Gelegenheit, den Kontakt zu führenden Vertretern anderer Branchen zu pflegen. Die Außenperspektive ist immer wichtig. Im Berlin Capital Club gibt es ein Umfeld, in dem starke Geschäftsbeziehungen, aber auch Freundschaften aufgebaut werden können.



Flughafen-Chef: Seit Juni 2006 ist Prof. Dr. Rainer Schwarz Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

MAL GANZ UNTER UNS ...

Ingeborg Esser

Immobilien ziehen sich durch das Berufsleben der Diplom-Kauffrau, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin wie ein roter Faden. So war Ingeborg Esser zunächst im Prüfdienst des Verbandes der Wohnungswirtschaft in Bayern für Betriebswirtschaft und Steuern zuständig. Seit 1993 ist die Powerfrau beim GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. in Berlin. Dort ist sie Hauptgeschäftsführerin und seit 2010 Stellvertreterin des Präsidenten. Und soweit es ihre freie Zeit zulässt, ist sie – wie Ehemann und Sohn – der (vielleicht) schönsten Nebensache der Welt verfallen, dem Golf.



Was treibt Sie an? Beruflich treibt mich die Freude an meiner Arbeit an, d. h. die Möglichkeit, immer wieder neue politische Prozesse anzustoßen und zu begleiten. *Welches politische Projekt würden Sie mit „Vollgas“ vorantreiben?* Ich würde das Mega-Thema „Demografischer Wandel“ beherzter angehen, vor allem die Vernetzung von Arbeitsmarktthemen wie z. B. längere diskriminierungsfreie Beschäftigung älterer Menschen, Förderung der Jungen, Stadtumbau etc. *Was ist Ihr größter Wunsch?* Irgendwann einmal eine Weltreise mit meiner Familie zu unternehmen. *Sie haben 10.000 Euro zu verschenken. An welche Organisation geht das Geld und warum?* Ich würde das Geld der DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe

für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V. (www.deswos.de) geben. Es handelt sich um eine gemeinnützige Vereinigung, die alle Spendenmittel zu 100 Prozent in Projekte gibt und dabei immer auf den Selbsthilfgedanken setzt. *Welchen Service schätzen Sie am Berlin Capital Club besonders?* Am Berlin Capital Club schätze ich die hohe Angebots- und Servicequalität. Auch das Angebot des schnellen Mittagslunch, das ein hervorragendes Essen in kurzer Zeit ermöglicht, wird gerne von mir genutzt. *Wie nutzen Sie den Club (privat, geschäftlich, beides)?* Eigentlich fast ausschließlich geschäftlich. Meine Freizeit verbringe ich aber gerne im Partnerclub, dem Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V.

Günther Mertins



Nach dem Soziologie-Studium ging Günther Mertins erst mal auf Weltreise. Doch kaum wieder zurück, holte ihn seine große Liebe zum Film sofort wieder ein. Zunächst im Tobis/Constantin Filmverleih, übernahm er 1989 mit dem Adria sein erstes Kino. Es folgten neben dem Titania Filmpalast und dem Alhambra viele weitere – seit Oktober 2011 auch das Rundkino in Dresden.

Was treibt Sie an? Gutes Kino zu machen, ist mein täglicher Ansporn. Die Kinogäste sollen bereits von der ersten Sekunde an den Alltag vergessen und eine Welt betreten können, die sie verzaubert. *Welches politische Projekt würden Sie mit „Vollgas“ vorantreiben?* Ganz oben auf meiner Liste steht u. a. das Thema Umwelt – ich möchte dazu beitragen, meinen Kindern eine „saubere“ Zukunft auf unserem Planeten zu geben. *Was ist Ihr größter Wunsch?* Mein ganz privater Wunsch ist die Teilnahme am New York Marathon und diesen auch zu schaffen. *Sie haben 10.000 Euro zu verschenken. An welche Organisation*

geht das Geld und warum? Ich würde damit die Kindertotinsel unterstützen. Es geht hier dabei um die Schaffung von sicheren Anlaufstellen für Kinder, die in Not geraten sind. *Welchen Service schätzen Sie am Berlin Capital Club besonders?* Der Service im Club ist in allen Bereichen hervorragend – freundlich, zuvorkommend und kompetent! *Wie nutzen Sie den Club (privat, geschäftlich, beides)?* Für geschäftliche Termine ist er ein idealer Treffpunkt, um in angenehmer Atmosphäre Gespräche zu führen. Privat verabrede ich mich hier gern, um ganz entspannt die wirklich herausragende Küche zu genießen.

Salka Schwarz

Die vielfältig engagierte Unternehmerin, StillKunde-Gründerin, gehört zu den erfolgreichsten Managementberatern in Deutschland. Mit ihrem anspruchsvollen Beratungskonzept unterstützt die studierte Betriebswirtin ihre Klienten dabei, ihre persönliche Business-Identität zu definieren, die Wirkungskompetenz ihres Auftretens zu verbessern sowie ihre Selbstmanagementfähigkeiten zu entwickeln.

Sie ist Autorin des Etikette-Klassikers „Renaissance der Höflichkeit“, DOM publishers, 2008.



Was treibt Sie an? Unternehmergeist und Verantwortung, Kooperation und Identität, Anstand und Geradheit, Tradition und Veränderung und, und, und ... *Welches politische Projekt würden Sie mit „Vollgas“ vorantreiben?* In unserer komplexen wirtschafts- und sozialpolitischen Wirklichkeit habe ich mehr Fragen als Antworten. Folglich diskutiere ich politische Inhalte, Prozesse und Strukturen nur allzu gern – allerdings face to face. *Was ist Ihr größter Wunsch?* Ich habe zahllose Wünsche, doch vor allem, sozusagen als Fundament, wünsche ich mir ein Miteinanderumgehen, das von der Achtung des anderen getragen ist. *Sie haben 10.000 Euro zu verschenken. An welche Organisation geht das Geld und warum?* Beispielsweise an den Straßenkinderzirkus UPSALA in St. Petersburg und AMSOC mit Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern. *Welchen Service schätzen Sie am Berlin Capital Club besonders?* Fachkundigen, aufmerksamen und zuverlässigen Service mit respektvollem Umgang, freundlicher Distanz und unbedingter Diskretion schätze ich sehr. *Wie nutzen Sie den Club (privat, geschäftlich, beides)?* Als Refugium für zurückgezogene (Geschäfts-) Gespräche. Darüber hinaus ist es schön, mitten im Großstadtgewimmel „mal ganz unter uns“ zu sein.

Der Berlin Capital Club und Windrose bringen Sie zu den schönsten Plätzen dieser Erde

DIE
BERLIN
CAPITAL
CLUB
LESERREISE

Seit 1973 zählt der Berliner Reiseveranstalter Windrose Finest Travel zu einem der erfolgreichsten Anbieter im Bereich hochwertiger Studien- und Fernreisen. Lebensart, DeLuxe und Natur & Kultur sowie exklusive Kreuzfahrten stehen auf dem Programm. Für Sie als Clubmitglieder haben wir ganz individuelle Reisepakete geschnürt:

Galapagos - Ecuadors Arche Noah



Der britische Naturforscher Charles Darwin war einer der ersten, der auf Galapagos staunte. Heute begeben wir uns auf seine Spuren und besuchen Blaufußtölpel, Wale, Schildkröten, Fregattvögel, Seelöwen, Robben ... Die Tiere sind hier geradezu paradisiisch zutraulich, denn natürliche Feinde kennen sie nicht. Der Evolutionsbiologe Dr. Matthias Glaubrecht vom Museum für Naturkunde Berlin sorgt für kenntnisreiche Begleitung an Bord der luxuriösen Yacht „Isabela II“. Der ZEIT-Journalist Peter Korneffel gibt Hintergrundinformationen zu Themen der Gegenwart und präsentiert die Weltkulturerbe-Stadt Quito. Im Anschluss lockt die Verlängerung „Peru“ mit dem Besuch von Machu Picchu.

Termin: 12.05.-22.05.2012

Regulärer Preis p. P. im Doppel ab EUR 5.590

Mit dem Orient-Express von Berlin nach Venedig



Diese Windrose-Sonderreise führt von Berlin über Hamburg nach Venedig. Eine ungewöhnliche Route, die der „VSOE“ (Venice-Simplon-Orient-Express) noch nie gefahren ist. Schon in den 1920er Jahren war der VSOE der Inbegriff stilvollen Reisens. Wanddekorationen von Lalique, herrliche Art-déco-Elemente und elegantes Interieur machen seinen einzigartigen Charme aus. Der schöne alte Zug startet am Samstagmittag des 2. Juni 2012 in Berlin und fährt in drei Stunden nach Hamburg, wo weitere Gäste einsteigen. Während des Dinners fährt der Zug nach Süden, am Morgen erwachen Sie im eindrucksvollen Alpenpanorama. Die Route führt über den Brenner nach Venedig. Ein Wassertaxi wartet und bringt Sie zum Hotel Ihrer Wahl.

Termin: 02.06.-04.06.2012

Preis p. P. im Doppel ab EUR 3.280

Auf diese Reise gewähren wir allen Mitgliedern des Berlin Capital Club einen einmaligen Rabatt von EUR 600,-!

Für weitere Informationen oder Reisebuchungen wenden Sie sich bitte an:

Windrose Finest Travel GmbH, Fasanenstrasse 33, 10719 Berlin

Telefon: 030/20 17 21-0, Fax: 030/20 17 21-17, E-Mail: info@windrose.de, www.windrose.de

Weitere Spezialangebote finden Sie unter: www.berlincapitalclub.de

NATIONAL & INTERNATIONAL EVENTS



International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Als Mitglied der International Associate Clubs sind Sie überall auf der Welt zu Hause. Natürlich wollen Sie auch die Angebote vor Ort nutzen. Hier haben wir für Sie eine kleine Auswahl der anstehenden nationalen und internationalen Top-Events zusammengefasst.

National & International



Berlin Capital Club

Berlin-Brandenburg



15.03.2012-18.03.2012	Leipziger Buchmesse, Leipzig www.leipziger-buchmesse.de	
24.03.2012	Rosenball, Monaco	
27.03.2012-30.03.2012	Anuga FoodTec, Köln, Internationale Fachmesse für Lebensmittel- und Getränketechnologien	
04.04.2012- 07.04.2012	The Bride Show, Dubai, Hochzeitsmesse	
23.04.2012-27.04.2012	Hannover Messe, Hannover, Das weltweit wichtigste Technologieereignis, www.hannovermesse.de	
02.06.2012-04.06.2012	Vieivenum, Wien, Internationales Weinfestival Wien	
27.07.2012-12.08.2012	Olympische Spiele 2012, London www.london2012.com	
21.08.2012-23.08.2012	SuisseEMEX, Zürich, Schweizer Fachmesse für Marketing, Kommunikation, Events und Promotion www.suisse-emex.ch	IAUTE
29.08.2012-09.09.2012	Paralympische Spiele 2012, London www.london2012.com	

17.03.2012-25.03.2012	Die „MaerzMusik“ ist mittlerweile zu einer Institution für zeitgenössische Musik geworden. Hervorgegangen aus der „Musik-Biennale“ bietet dieses internationale Musikfestival jährlich viel Neues für die Ohren.	Sammler, Kuratoren und Kunstinteressierte aus der ganzen Welt kommen nach Berlin, um das führende deutsche Kunstmarkt-Ereignis für zeitgenössische Kunst zu erleben.
22.03.2012	ECHO-Musikpreis	28.04.2012
24.03.2012-25.03.2012	VELOBerlin	4. Lange Nacht der Opern und Theater
30.03.2012-01.04.2012	BMT - Berliner Motorrad Tage 2012	60 Bühnen stellen ihre Vielfalt und Einzigartigkeit wieder unter Beweis.
30.03.2012-09.04.2012	Berliner Festtage	12.05.2012
	Einen Höhepunkt im internationalen Musikkalender markieren die Festtage der Staatsoper Unter den Linden. Hier kommen Musikliebhaber wieder auf ihre Kosten.	DFB-Pokalfinale, Olympiastadion
01.04.2012	32. Vattenfall Berliner Halbmarathon, Saisonauftakt für Läufer, Walker, Inline-Skater, Rollstuhlfahrer und Handbiker	Den krönenden Abschluss der Fußball-Bundesliga-Saison bildet jährlich das DFB-Pokal-Endspiel im Olympiastadion.
23.04.2012-26.04.2012	WASSER BERLIN INTERNATIONAL	25.05.2012-28.05.2012
27.04.2012-29.04.2012	Gallery Weekend Berlin	Karneval der Kulturen
		06.06.2012-10.06.2012
		International Design Festival
		Jährlich präsentiert DMY das International Design Festival Berlin, auf dem renommierte sowie junge Designer neue Produkte, Prototypen und experimentelle Konzepte vorstellen.
		05.07.2012-10.07.2012
		Classic Open Air
		31.08.2012-05.09.2012
		Internationale Funkausstellung IFA

Formel-1-Kalender

18. März Australien, 25. März Malaysia, 15. April China, 22. April Bahrain, 13. Mai Spanien, 27. Mai Monaco, 10. Juni Kanada, 24. Juni Europa, 08. Juli Großbritannien, 22. Juli Deutschland, 29. Juli Ungarn, 02. September Belgien, 09. September Italien, 23. September Singapur, 07. Oktober Japan, 14. Oktober Südkorea, 28. Oktober Indien, 04. November Vereinigte Arabische Emirate, 18. November USA, 25. November Brasilien

SO GEHT BSR VON MORGEN ...

Vieles hat sich in den letzten Jahrzehnten bei Straßenreinigung und Müllabfuhr verändert – bei der Behandlung der Abfälle, bei der Technik der Straßenreinigung, den Entsorgungsanlagen und im Fuhrpark. Solche Veränderungen – auch im Sinne von Klima- und Ressourcenschutz – treibt die Berliner Stadtreinigung aktiv voran. Orientiert an den Bedürfnissen einer Großstadt werden neue Technologien, effizientere Prozesse und alternative Systeme entwickelt – oft gemeinsam mit anderen Unternehmen.



Ideenlabor – Gedanken für morgen und übermorgen

Seit 2011 fördert bei der BSR das Ideenlabor eine effektive Innovationskultur. Ein 14-köpfiges interdisziplinäres Team initiiert Projekte für die Stadtreinigung der Zukunft. Die Fragestellungen kommen aus der täglichen Arbeit, das Ideenlabor sucht dann mit internen oder externen Partnern nach Lösungen.

Innovationen für den Fuhrpark

Gasbetriebene Müllsammelfahrzeuge sind bei der BSR bereits lange im Einsatz. Künftig werden sie mit Biogas aus der BSR-eigenen Bioabfall-Vergärungsanlage betankt, die Hälfte der Müllsammelkilometer wird dann klimaneutral gefahren. Gemeinsam mit Heliocentris und dem Aufbautenhersteller Faun wurde das weltweit erste Müllfahrzeug mit Brennstoffzellen-Antrieb für die Ladehydraulik entwickelt. Seit Mitte 2011 ist der Prototyp dieses Fahrzeugs bei der BSR im Testbetrieb.

www.BSR.de

AUTO **HERBST**

Ihr Autoservice im Hilton Hotel Berlin
Schnell, zuverlässig, unkompliziert und professionell

Halten Sie Ihr Auto fit!

Profitieren Sie von unserem Know How. Ihr freundliches Auto Herbst Team.

- Autopflege innen und außen
- Unfallmanagement
- Inspektion
- HU / AU
- Reifenservice und Einlagerung
- Auspuffservice
- Achsvermessung
- Winter- / Sommer- / Klimacheck
- Sonstige Reparaturen und Kostenvoranschläge



Kronenstrasse 48 • 10117 Berlin • Tel: 030 / 21 22 23 30 • Fax: 030 / 21 22 23 328 • info@auto-herbst.de • www.auto-herbst.de

PROMINENZ ALS STIFTER



Der Stiftungsalon von Jenny E. Kirchoff eröffnet im Berlin Capital Club die Möglichkeit, sich in vertraulichem Kreis über alle

Aspekte eines solchen Projekts auszutauschen.

Unter der Überschrift „Leuchttürme deutscher Stiftungskultur“ berichten u. a. Dr. Heinz und Heide Dürr über ihre Stiftung, Ziel



und dessen Umsetzung.

Am 28.02.2012 hieß der Referent Markus Majowski. Der erfolgreiche Schauspieler ist seit vielen Jahren Botschafter des „Deutschen Kinderhilfswerkes“ und möchte sich nun einem eigenen Stiftungsprojekt widmen



„Das blaue Haus“ wird sein erster eigener, geplanter Kinofilm dazu, den er bei uns im Club vorstellte.

So ist die Liste der Referenten seit Beginn der Vortragsreihe gespickt mit interessanten Persönlichkeiten der deutschen Stiftungskultur, Wirtschaft und Politik.

Termine 2012 für den Stiftungsalon Berlin-Brandenburg:

Dienstag, 24.04.2012 • Dienstag, 05.06.2012 • Dienstag, 21.08.2012 • Dienstag, 16.10.2012 • Dienstag, 04.12.2012

PRINZ ZUR LIPPE LÄDT ZUM DINNER



Ganz in der Nähe der Porzellanmetropole Meißen lädt das größte private Weingut der Region Besucher zur Kellerführung mit Verkostung oder zum traditionellen Hoffest. Schloß Proschwitz, das Weingut seiner Familie, hat Dr. Georg Prinz zur Lippe seit 1990 Schritt für Schritt wieder zurückgekauft. Bei einem

exklusiven Dinner wird er das älteste private Weingut Sachsens am 19. April im Berlin Capital Club vorstellen. Die Köstlichkeiten, die Michael Tuschen und sein Team aus der Küche dazu kreieren werden, wird der charmante Prinz mit edelsten roten und weißen Tropfen seiner Weinberge unterstreichen.

IN BERLIN ZU HAUSE – IN DER WELT ZU GAST

IAC – International Associate Clubs

Schon einige Male haben wir die Vorteile der Partner-Clubs unseres IAC-Netzwerkes in der ganzen Welt genutzt. So waren wir im letzten Jahr für einige Tage in einer Suite im Princeton Club of New York im Herzen von New York an der 43. Street. Durch die zentrale Lage konnten wir fast alle Sehenswürdigkeiten in kürzester Zeit erreichen.

Der Princeton Club ist ein altherwürdiger Club, dem viele ehemalige Präsidenten der USA und Mitglieder der Gesellschaft Amerikas angehörten und angehören. Der Service und die Clubräume strahlen eine Atmosphäre aus, die man in landläufigen Hotels der USA so nicht findet.

Im University Club of San Francisco konnten wir zwar die angebotenen Unterkünfte nicht nutzen, da gerade renoviert wurde. Wir wurden aber vom University Club of San Francisco in das Marriott Hotel am Union Square

umgebucht. Hierdurch bekamen wir eine wunderschöne Suite mit einem herrlichen Blick über die Stadt zur gleichen Rate, die wir ansonsten im Club bezahlt hätten. Auch hier zeigte sich eine fast für-

sorgliche Umsicht, die wir auf unsere Clubmitgliedschaft im Berlin Capital Club zurückführten.

Fazit: Immer wieder würden wir versuchen, durch den Berlin Capital Club eine Unterkunft in einem Club unseres weltweiten Netzwerkes zu nutzen.

Insbesondere den kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Berlin Capital Club gilt deshalb unser Dank für die prompte und umsichtige Abwicklung unserer Reisewünsche.



Clubmitglieder Bärbel und Hans Kloß

CONCIERGE SERVICE

Sie möchten zum Neujahrskonzert der Berliner Philharmoniker, aber das Konzert ist schon ausverkauft? Sie wollen Starpianist Lang Lang live erleben, aber es gibt keine Tickets mehr? Sie wollen mit Freunden

zum eigentlich ausverkauften Pokalfinale im Olympiastadion? Was für Sie unmöglich scheint, stellt für unseren Concierge Service vom Berlin Capital Club oft



kein Problem dar. Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns, Sie glücklich zu machen und Ihnen Ihre gewünschten Tickets für die Oper, Konzerte, Sportveranstaltungen, Musik-events und vieles mehr zu besorgen.

Wir nehmen jede Herausforderung an und freuen uns auf Ihren Anruf unter 030 206 297-83 oder per E-Mail: office@berlincapitalclub.de

UNSERE VERANSTALTUNGSPROFIS

Das Member Relations Team rund um Stefanie Wächter organisiert für Sie Veranstaltungen

jeder Art und Größe. Was auch immer Sie planen, ein geschäftliches Essen, einen Empfang, eine

Konferenz oder die Familienfeier – unsere kompetenten Event-Profis stehen an Ihrer Seite, damit Sie entspannt Gastgeber sein können. Wir verwöhnen Ihre Freunde, Kunden und Geschäftspartner mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Frühstück über Konferenzpausen bis hin zum festlichen Abendessen. Ihre Veranstaltung fällt auf ein Wochenende? Auch dafür öffnen wir gern unsere Türen. Und in Sachen Golf-Events arbeiten wir mit unserem Schwesterclub in Motzen eng zusammen.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung! Telefon: 030 206 297 6 | Telefax: 030 206 297 89 | E-Mail: events@berlincapitalclub.de



Unser charmantes Veranstaltungsteam v.l.n.r.: Laura Petschack, Stefanie Wächter, Catharina Dietrich, Catrin Jackomowitsch, liegend Elena Stirner

lufthansa-private-jet.com
A STAR ALLIANCE MEMBER

Independence

A product of Lufthansa.

Fly whenever and wherever you want, with Lufthansa Private Jet.

Experience the ultimate in freedom and choose from over 1.000 destinations within Europe. Enjoy seamless travel thanks to a dedicated personal assistant, a limousine service to the airport and perfect connections to Lufthansa and SWISS long-haul flights – all at an attractive fixed price. For further information, visit lufthansa-private-jet.com

There's no better way to fly.

Lufthansa

UNSER TRAUM WIRD WAHR – WIR WACHSEN UM 9 LÖCHER

Jetzt beginnt der nächste große Schritt des Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. – die Platzweiterung wurde beschlossen und im Sommer 2011 der symbolische Spatenstich ausgeführt. Die Anlage wird um neun weitere anspruchsvolle Bahnen vergrößert, die idyllisch in Waldlichtungen liegen werden. Erneut konnte Kurt Rossknecht als Architekt gewonnen werden. Die neuen Bahnen werden der bestehenden Bahn 15 gleichen, welche idyllisch in einer Waldlichtung liegt. Ein Highlight wird ein über 600 m langes PAR 5 sein, welches leicht bergauf geht, eine Herausforderung für jeden Golfer.

Das Präsidium wurde beim symbolischen Spatenstich im Sommer 2011 von einem prominenten Freund und langjährigen Mitglied, Klaus Wowereit,

begleitet. Der Regierende Bürgermeister von Berlin fand schwärmerische Worte über den Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V.: „Der Golfclub in Motzen ist nicht nur beeindruckend groß und wunderschön angelegt, er bietet den idealen Ausgleich zum Trubel des Berliner Stadtlebens und ist einer der besten Golfclubs in Berlin/Brandenburg.“ Anschließend ließ er es sich nicht nehmen, den Spaten selbst in die Hand zu nehmen.

Ende Januar ging es dann richtig los. Mit zwei Harvestern (Holzfäll-Maschinen) wurden die ersten Spielbahnen von Bäumen befreit, so dass der Spielbahnenmodellierung nun nichts mehr im Wege steht. Die Fertigstellung und die Eröffnung sind für den Spätsommer 2013 geplant.





Wo Sie in gut einem Jahr driven, annähern und putten können, haben im ersten Bauabschnitt die Fahrer der Harvester das Kommando. Doch schon jetzt überwacht Golfplatz-Stararchitekt Kurt Rossknecht (auf dem Foto mit Headgreenkeeper Bodo Bredow

und Regionaldirektor Manfred Gugerel) jeden Schritt. Golfexperten und das Präsidium des Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. sind sich schon heute einig: Hier entsteht mit den neuen 9 Löchern einer der schönsten Plätze der Region.



Für alle Noch-nicht-Golfer bieten wir ein umfangreiches Schnupperrgolfprogramm an. Übrigens: Mitglieder des Berlin Capital Club erhalten spezielle Konditionen für die Mitgliedschaft im Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V.

Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. • Am Golfplatz 5 • 15749 Mittenwalde OT Motzen
 Telefon: 033769 / 50 13 – 0 • Fax: 033769 / 50 13 – 4 • E-Mail: info@golfclubmotzen.de • www.golfclubmotzen.de

WENN ZEIT IM TREND LIEGT

von Ron Uhden

Es ist nicht mehr zu übersehen: Mechanische Armbanduhren gewinnen bei Männern als auch bei Frauen zunehmend an Bedeutung. Doch dass solche Uhren wieder in Mode kommen, sah lange Zeit nicht danach aus.

Nach einer rund hundertjährigen spannenden Entwicklungsgeschichte schien es in den späten siebziger Jahren durch den Einsatz von Schwingquarzen so, als ob sich das Thema mechanische Armbanduhren erledigt hätte.

Der rasch um sich greifenden Quarzoffensive konnte die europäische, vor allem aber die Schweizer Uhrenindustrie wenig entgegnen.

Quarzuhren sind genauer in ihrer Zeitangabe und kosten oft nur einen winzigen Bruchteil eines mechanischen Zeitmessers. Dennoch gibt es seit einem guten Vierteljahrhundert eine immer stärkere Nachfrage nach dem beruhigenden Ticken. Dabei ist es mehr als nur Lifestyle oder Status, der ihre Träger zum Kauf bewegt. Häufig ist es die unvorstellbare feinmechanische Präzision, die hinter der Faszination für die winzigen Zeitmaschinen steht. „Komplikationen“ hieß das Zauberwort. Ewige Kalendarien, Tourbillon, Repetitionen, um nur einige zu nennen, gelangten auf den Markt. Silizium heißt das Zauberwort allerorten. Uhrwerksteile aus Silizium lassen sich einfacher und billiger als Metallteile fertigen. Extrem leicht und antimagnetisch sind sie auch.

Heute ist das Kunsthandwerk des Uhrenbaus ein Zusammenspiel traditioneller Fähigkeiten mit modernsten CNC-Maschinen. Doch ohne den Uhrmacher und seine künstlerischen Helfer wie den Graveur oder Edelsteinsetzer kann keine anspruchsvolle Uhr ent-

stehen. Hier finden Sie einige Beispiele für besonders gelungene Exemplare.

24 Stunden – das sind 86400 Sekunden. Und mit jeder einzelnen Sekunde wächst das Vergnügen an der limitierten Jubiläumsuhr Regulateur 24 von CHRONOSWISS (1).

Schon das ungewöhnliche Dreikreiszifferblatt mit der dezentralen Anordnung von Stunden- und Sekundenanzeige ist eine optische Augenweide. Unverwechselbar bleibt trotz des schlanken Designs die für Chronoswiss so prägnante Zwiebelkrone.

Schwarz ist (wieder) die aktuelle Trendfarbe – ob der geliebte Wagen in der Garage oder das verführerische Kleid im Schrank. Das geheimnisvolle Dunkel darf in keiner Kollektion fehlen. Die Admirals Cup

Seafender von CORUM (2) ist die

Uhr für alle, die sich im Tiefseetauchen üben wollen. Mit ihrem Heliumventil und einer Druckfestigkeit bis 100 Bar bietet sie optimale Voraussetzungen.

Fast alle Designer und Konstrukteure namhafter Manufakturen ließen sich von den 1960er Jahren inspirieren. Dies ist beileibe kein Zufall, hatte doch



①

②



diese Periode prägende Einflüsse auf die Uhrenindustrie. Die weichen Kurven der „Seventies“ (3) spiegeln das Lebensgefühl dieses Jahrzehnts auf eigenwillige Weise wider. Neu hingegen, und damit ein Zugeständnis an unsere mo-



derne Zeit, ist ein zusätzlich integriertes Panoramadatum, welches die dreifache Größe gegenüber herkömmlichen Datumsanzeigen aufweist. Das blaue Zifferblatt passt hervorragend zu diesem Stil. Wobei Blau als Zifferblattfarbe

immer mehr Platz in den Kollektionen beansprucht.

In diesen Uhren steckt viel Handwerkskunst. Sie haben Wölkchen- oder Sonnenschliff auf Brücken und Rädern, den Rändern wird durch Abkanten (anglieren) die Schärfe genommen. Diese Verzierungen sind liebenswerte Spezialitäten exquisiter Wertanlagen.

Die Masterpiece-Modelle von MAURICE LACROIX (4) präsentieren sich in diesem Jahr in überzeugend schlichtem Design und erstmals mit Automatikwerken.

Die Spitzenkollektion der Marke zeichnet sich durch retrograde Komplikationen aus. Das Modell „Double Retrograde“ ist in einer limitierten Auflage von 50 Stück erhältlich. Mit ihrer skulpturalen Gestaltung bietet sie der Zeit in einem großen 46-mm-Gehäuse einen angemessenen Raum. Diese Uhr ist ebenso in einer unlimitierten Version erhältlich.

Wer es etwas komplizierter mag, wird das Modell Senator Terminkalender aus dem Hause GLASHÜTTE ORIGINAL (5) besonders zu schätzen wissen: Nie zuvor war es möglich, bei einer mechanischen Uhr einen Alarm bis zu 30 Tage im Voraus zu setzen. Nun ist es so weit! Die raffinierte Konstruktion ermöglicht es dem Träger, eine akustische Terminerinnerung von mehr als 4 Wochen im Voraus festzuhalten – selbst dann, wenn eine manuelle Korrektur des Datums notwendig ist. So geraten wichtige Momente wie vielleicht der Hochzeitstag nie wieder in Vergessenheit.

Absolut bestechend: Das aufwendige Uhrwerk besteht aus insge-

samt 600 Komponenten, die bis auf eine Handvoll in der eigenen Manufaktur von Glashütte Original entworfen, hergestellt und liebevoll von Hand veredelt und montiert wurden.



Klassisch und fortschrittlich in einem, so zeigt sich die Kollektion Vintage 1945 als ein Symbol der modernen Uhrmacherskunst, die GIRARD-PERREGAUX (6) perfektioniert hat. Die klare Linienführung der Modellreihe ist vornehmlich aus der Art-déco-Bewegung entstanden. Ihr Gehäuse mit der bikonvexen, gebogenen Form, beherbergt ein mechanisches Girard-Perregaux-Uhrwerk mit Automatikaufzug, das auf einem ebenfalls gewölbten Zifferblatt präzise die aktuelle Zeit anzeigt. Girard-Perregaux hat die Geschichte der zeitlosen Uhren geprägt – umso mehr, wo Uhren in XXL-Größe nicht mehr so präsent am Handgelenk zu sehen sind wie noch in jüngster Vergangenheit. Roségold bestimmt weiterhin den Farbton eleganter Uhren.

Leicht Juweliers GmbH & Co. KG
 Unter den Linden 77
 10117 Berlin
 Tel.: 030/2290 212
 Fax: 030/2290 213
berlin@juwelier-leicht.de
www.leicht-jewellery.com



STAY ANOTHER DAY

Sie macht Lust auf den Sommer der kommenden Saison, versprüht Leichtigkeit und Eleganz. Top-Designer Guido Maria Kretschmer, der schon mit diversen Modenschauen in unserem Club nicht nur die Damenwelt begeisterte, zeigt sich mit seiner Frühjahr/Sommer-Kollektion 2012 „STAY ANOTHER DAY“ mal wieder von seiner kreativsten Seite. So erfrischend wie ein wunderschönes Wochenende am Meer sind auch seine extravaganten Outfits.

Ob eine Wochenendparty in den Hamptons oder ein Spaziergang an den Promenaden der Welt: Die Kollektion überzeugt mit einer leichten und eleganten Mode, die ebenso unkompliziert wie perfekt kombinierbar ist.

Leichte ägyptische Baumwolle, feinste Seide und hauchdünnes Kaschmir hat Guido Maria Kretschmer zu zeitlosen Sommerlooks gestaltet.

Leichte Jacken, Kofferkleider und Hosen in Weiß, Creme und Marineblau sind die idealen Reisebegleiter für einen spontanen Kurztrip in den Süden und ein

„Must-have“ in den Kleiderschränken: fließende Sommerkleider, Kostüme mit neuen Schulterproportionen und legere Hosenanzüge in Magentönen, leuchtendem Türkis und Nadelstreifenoptik. Farblich abgestimmte Schals und Tücher komplettieren die Looks. Mit den neuen Taschen und Schuhen wird jede Frau zur Trendsetterin. Die legendären Abendkleider von Guido Maria Kretschmer lassen auch bei seiner neuen Kollektion Frauenherzen höher schlagen und eignen sich für traumhafte Sommerpartys und den „großen Auftritt“ gleichermaßen.

Leicht, luftig, elegant, feminin und schier endlos kombinierbar: Die neue Frühjahr/Sommer-Kollektion von Guido Maria Kretschmer macht Lust auf die kommende Saison.



Guido Maria Kretschmer
 Showroom Berlin, Im
 Cartier der Königlichen
 Porzellan Manufaktur Ber-
 lin, Wegelystraße 1, 10623
 Berlin, Tel.: 030/39749060,
 Fax: 030/39749062, info@
 guidomariakretschmer.de

GOOD VIBRATIONS

JANA
H A I R C L A S S

Traumfrisuren für jeden Typ? Genau das! Die neuen Summer-Styles punkten mit spannenden Stilbrüchen und bestechen durch ihr Spiel mit Form und Farbe. Die Trendkollektion des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) zeigt, wie schön der Sommer ist. Und das fühlt sich mächtig gut an.



Damentrends

Pilzköpfe der 80er-Jahre-Styles sind wieder im Kommen – und ihre aktuellen Interpretationen muten frisch und originär an dank kunstfertiger Schnitttechniken, perfekter Colorationsverfahren und innovativer Stylingideen. Bei den Damen dominieren sommerliche Blondtöne, die mal in leuchtendem Honig-Beige, mal natürlich verwaschen mit dunklen Ansätzen und hellen Längen daherkommen. Unverzichtbar für aufregende, lebendige Strukturen: der Undercut, der speziell den Kurzhaarfrisuren Textur und Ausdruckskraft gibt. Lange Haare hingegen betören mit üppigen Wellen und Locken.



Herrentrends

Männerköpfe verabschieden sich von Akkuratesse und Konformismus – individuelle Looks mit ungleichmäßigen Längen sind der Trend du jour. Effektvolle Double-Cuts, die angesichts kurzer Seiten mit längerem Deckhaar wie zwei Schnitte in einem anmuten, feiern ihren Siegeszug. Ob Stachellook, Popperschnitt oder New Romantic – auch hier stehen die 80er Jahre Pate, aber ungewöhnliche Schnitteffekte und Stylingkonzepte überführen diese „Klassiker“ gekonnt in die modische Jetztzeit.

Unsere Mitglieder Gabriele und Jana Eichler freuen sich auf Ihren Besuch in Berlin oder Beelitz.

JANA Hair Class

Potsdamer Platz
Berliner Freiheit 2, 10785 Berlin
Tel.: 030/26101920
Fax: 030/26101922
friseure@janaeichler.de
www.janaeichler.de

jana eichler friseure

Berlinerstraße 191,
14547 Beelitz
Tel.: 03 32 04 35 555
Fax: 03 32 04 35 544
info@jana-eichler-friseure.de
www.jana-eichler-friseure.de





Resort Mark Brandenburg
presents:



BUSINESS meets BUSINESS LOUNGE

No. 1 Meeting Point zur ITB 2012
@ Berlin Capital Club



Mit Unterstützung der Botschafter & Tourist Promotion Boards der Länder:

Azerbaidjan, Belarus, Dänemark, Estland, Finnland, Guatemala, Irland, Island, Israel, Kenia, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Malaysia, Malta, Marokko, Mauritius, Mexiko, Monaco, Neuseeland, Schweiz, Singapur, Thailand, Zypern



Bald ist es wieder so weit: Anlässlich der ITB richtet das Unternehmen Hagen & Hagen auch in diesem Jahr eine BUSINESS meets BUSINESS LOUNGE vom 7. bis 11. März 2012 im Berlin Capital Club aus.

Brandenburg ein und Gastgeber für ein weiteres sportives Wochenende war Axel Pfefferkorn, Hotel-direktor vom Hotel Aurelio in Lech.



„Internationalität konkret ist unser Anspruch“, so Helmut Hagen, „und durch die Unterstützung zahlreicher Botschafter und Tourist Promotion Boards weltweit setzen wir zur Messe ein neues Meeting Highlight in Berlin.“

„Wir starten alle gut erholt in die Lounge“, so Helmut Hagen. „Und es ist das eingetroffen, was wichtig ist: Jeder kennt schon jetzt jeden und das Network hat längst begonnen. Zur Lounge selber kommen zahlreiche neue Gäste hinzu, dementsprechend bleibt die Zeit, weitere Aktivitäten zu entfalten“



Die Lounge bietet zwei wesentliche Kriterien: Sie ist Network- und Kundenbetreuungsplattform auf hohem Niveau. 27 beteiligte Unternehmen aller Couleur finden hier mit ihren Gästen ein „home away from home“

Die BUSINESS meets BUSINESS LOUNGE ist täglich von 8.00 – 11.00 Uhr (Business Breakfast) und 16.00 – 24.00 Uhr geöffnet. Eine erlesene Getränkeauswahl, Fingerfood und wechselnde Dinner-Offerten runden das Angebot ab. Lakritze aus Dänemark und Crazy Pralinés sorgen für kleine Highlights, geschüttelt werden die Gäste von Britcars mit Range Rover, die Wisag stellt den Security Service und wahrhaft „königliche“ Give-aways werden die Gäste erstaunen. Ein Lounge Filmprojekt wird durch SFG IT Consulting präsentiert und jeden Abend stellt die Spielbank Berlin einen professionellen Dealer, der den Gästen das Pokern beibringt.



Doch solch ein Event beginnt bei Hagen & Hagen wesentlich früher. „Drei entsprechende Pre-Events dienen dazu, die Lounge Partner schon im Vorfeld, sprich: vor der eigentlichen Lounge, zusammenzubringen“, sagt Helmut Hagen. Und das organisierte das Unternehmen bravourös. Gastgeber für das 1. Get-together war GM Manfred Gugerel vom Berlin Capital Club, zu einem Wellness-Wochenende lud Hoteldirektorin Martina Jeschke vom Resort Mark

For Berlin Capital Club members only: Tageskarten.



Steffen Otto (Crazy Pralinés), Dirk Jazinski (Cepter Immobilien), RTL Lady Tanja Bülter



Frank Siefert, Wolfgang Gehrmann (Erneuerbare Energien, Luxusbörse)



Mario Schmidt (Schmidtfabrik), Martina Jeschke (Resort Mark Brandenburg & Seehotel Fontane), Helmut Hagen



Petra Gugerele, Tanja Bülter, Dr. Sylke Piëch, Lilian Hagen, Martina Jeschke



... ? ... Hoppala



Lars Brunnert (Bigcopy), Annett de Ridder (Afino Day Spa), Johannes Draeger (Deepflow)



Florian Jakob (Bigcopy & Tassendruck)



Guido Purtak (Wisag)

Sponsor Partner:
 Resort Mark Brandenburg (Mainsponsor), Seehotel Fontane, Berlin Capital Club, Global Leadership School, Hotel Aurelio Lech, Cepter Immobilien, The Royal House of Khoisan, Britcars, Institut für interkulturelle Forschung und Praxis, Crazy Pralinés, Gehrman Erneuerbare Energien, SFG IT Consulting, Afino Spa Management, Bigcopy, Extrascharf, Boehlke Lichtdesign, Havemann Consulting, Jana Eichler Friseure, Schmidtfabrik, European Circle, Draeger Deepflow, Wisag, Spielbank Berlin, Ritz Carlton, Lakritz by Johann Bülow, Bang & Olufsen am Gendarmenmarkt



Hotel Aurelio 5* plus in Lech – das schönste und exklusivste Haus am Arlberg



Dr. Sylke Piëch und Andreas Boehlke (Boehlke Lichtdesign)



Lilian Hagen mit Frank Siefert (European Ambassador for The Royal House of Khoisan)



Axel Pfefferkorn (Gastgeber Hotel Aurelio) mit Lounge Veranstalter Helmut Hagen



Robert Fathke (Extrascharf), Egon Husch (European Circle)



Andreas Radi, Gerald Hüsch, Frank Siefert, Petra Gugerele



Dr. Ariane Loof & Dr. Sylke Piëch (IITP - Institut für interkulturelle Forschung & Praxis)



Andreas Radi, Manfred Gugerele (Regional General Manager, CCA Group), Frank Havemann



Die Ski-Profis: Petra & Manfred Gugerele



Frank Havemann (Havemann Consult), Gerald Hüsch (Global Leadership School), Andreas Radi (SFG-IT Consulting)



VERANSTALTUNGSKALENDER

März 2012

Donnerstag, 15. März 2012, 08.30 - 10.00 Uhr

Im Rahmen eines Champagnerfrühstücks laden wir unsere neuen Mitglieder in den Club ein, gleichzeitig bitten wir unsere bereits „cluberfahrenen“ Mitglieder dazu. Nutzen Sie die Möglichkeit, bei einem Glas Champagner neue Kontakte zu knüpfen und Ihr Netzwerk zu erweitern.

Montag, 19. März – Freitag, 23. März 2012

Trüffelwoche – Freuen Sie sich auf exklusive Trüffel-Momente im Berlin Capital Club. Wir bieten Ihnen ein einmaliges 4-Gang-Trüffelmenü zum Preis von 43 Euro!

Montag, 19. März 2012, 18.00 Uhr

Business Woman Abend mit Frau Regine Sixt. Frau Regine Sixt ist zu Gast im Berlin Capital Club und spricht zum Thema „Driven by Passion“. 38 Euro p. P.

Dienstag, 20. März 2012, 15.00 Uhr

Members get together durch die Fernsehstudios vom rbb

Donnerstag, 22. März 2012, 19.00 Uhr

Im Club erwarten Sie Señor Muga und zwei seiner Spitzenköche, um Ihnen die Weinkultur Spaniens ein Stück näherzubringen. Der Preis für diesen Abend beträgt 85 Euro p. P. und beinhaltet ein 3-Gang-Menü, Aperitif, korrespondierende Weine, Mineralwasser und Kaffee.

Mittwoch, 28. März 2012, ab 19.00 Uhr

Captain's Dinner – Begleiten Sie uns und Kapitän Andreas Jungblut auf eine Weltreise mit der legendären MS Deutschland. 75 Euro p. P. inkl. 4-Gang-Menü und korrespondierenden Weinen

Donnerstag, 29. März 2012, 19.30 Uhr

„Smoke in“ mit Dr. Maximilian Herzog. Begleitet werden die Zigarren von einem dreigängigen Menü unseres Küchenchefs Michael Tuschen.



Freitag, 30. März 2012, 19.00 Uhr

Kleines Menüfinale – Wir laden Sie recht herzlich ein, unsere Speisekammer mit den vielen Köstlichkeiten unseres Küchenchefs Michael Tuschen auszuräumen. Der Club erneuert seine Kücheneinrichtung und das ist ein Grund zu feiern. 70 Euro p. P.

April 2012

Montag, 16. April – Freitag, 27. April 2012

Steakwochen im Berlin Capital Club – Unser Küchenchef Michael Tuschen und sein Team verwöhnen Sie nach den besten Rezepten aus eigener Kreation – ob American Beef, Wagyu-Rind oder Linumer Kalb, begleitet von würzigen Saucen, French Fries oder Cole Slaw.

manager lounge 2012

Kamingespräch unseres Mitgliedes Manfred B. Geisler zu einem aktuellen Thema. Wir servieren Ihnen kleine Köstlichkeiten aus Küche und Keller. 39 Euro p. P.



Mittwoch, 14. März 2012, 19.00 Uhr

Mittwoch, 18. April 2012, 19.00 Uhr

Mittwoch, 09. Mai 2012, 19.00 Uhr

Mittwoch, 13. Juni 2012, 19.00 Uhr

Mittwoch, 15. August 2012, 19.00 Uhr

Mittwoch, 12. September 2012, 19.00 Uhr

Mittwoch, 17. Oktober 2012, 19.00 Uhr

Mittwoch, 14. November 2012, 19.00 Uhr

Mittwoch, 12. Dezember 2012, 19.00 Uhr



Foto: Liv Frits-larsen - Fotolia.com

**Montag, 16. April 2012,
19.30 Uhr**

Gentlemen's Dinner (Herrenabend – Jour fixe) auf Einladung, Kleidung: Smoking (zwingend!), 48 Euro p. P.

**Mittwoch, 18. April 2012,
16.15 – 17.45 Uhr**

Members get together – Exklusive Führung durch den Bundesrat inkl. Besichtigung des Plenarsaals mit Vortrag und anschl. Diskussion

Donnerstag, 19. April 2012

Weindegustation mit Dr. Georg Prinz zur Lippe, 59 Euro p. P.

**Freitag, 20. April 2012,
19.00 Uhr**

„Rieslingsekt Reichsrat von Buhl Degustation mit Christopf Graf“

– Begleitet wird dieser Abend mit einem 3-Gang-Menü von unserem Küchenchef Michael Tuschen.

Mittwoch, 23. April 2012, 16.00 Uhr

Members get together – Exklusive Führung durch das Bundesministerium des Innern

Dienstag, 24. April 2012, 13.00 Uhr

Genießen Sie einen erlebnisreichen Tag und nehmen Sie am ADAC Fahrsicherheitstraining und einem Workshop mit Ihrem Fahrzeug teil. 55 Euro p. P.

**Dienstag, 24. April 2012,
18.30 Uhr**

StiftungsSalon Berlin-Brandenburg – Unser Mitglied Jenny Kirchhoff freut sich, Sie zum nächsten StiftungsSalon Berlin-Brandenburg einladen zu dürfen. Wir servieren Ihnen kleine Köstlichkeiten aus Küche und Keller. 38 Euro p. P.

Gentlemen's Dinner

Gentlemen's Dinner (Herrenabend – Jour fixe) auf Einladung, Kleidung: Smoking (zwingend!), 48 Euro p. P.

- Montag, 05. März 2012, 19.30 Uhr**
- Montag, 16. April 2012, 19.30 Uhr**
- Montag, 07. Mai 2012, 19.30 Uhr**
- Montag, 04. Juni 2012, 19.30 Uhr**
- Montag, 02. Juli 2012, 19.30 Uhr**
- Montag, 03. September 2012, 19.30 Uhr**
- Montag, 01. Oktober 2012, 19.30 Uhr**
- Montag, 05. November 2012, 19.30 Uhr**
- Montag, 03. Dezember 2012, 19.30 Uhr**

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme haben, freuen wir uns über Ihren Anruf.

**Mittwoch, 25. April 2012,
08.00 – 10.00 Uhr**

Gemeinsame Frühstücksveranstaltung mit der Stiftung Zukunft Berlin aus der Veranstaltungsreihe „Verantwortlich für Berlin“. Wir servieren Ihnen ein Gourmet-Frühstück hoch über dem schönsten Platz Berlins, dem Gendarmenmarkt. 18 Euro p. P.

**Freitag, 27. April 2012,
10.00 Uhr**

XVIII. Berlin Capital Club & VBKI Golf Cup im Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V.



O₂ World Events 2012

- Night of the Jumps 2012 – Freitag, 16. März 2012
- Night of the Jumps 2012 – Samstag, 17. März 2012
- Udo Lindenberg – Montag, 19. März 2012
- Roger Cicero – Mittwoch, 21. März 2012
- Udo Lindenberg, Zusatzshow – Donnerstag, 22. März 2012
- Musikparade – Militärblasmusik – Samstag, 24. März 2012
- Il Divo – Dienstag, 27. März 2012

- Scooter – Freitag, 6. April 2012
- WWE – Wrestling – Samstag, 14. April 2012
- Roland Kaiser – Samstag, 5. Mai 2012
- NKOTBSB – Montag, 7. Mai 2012
- Laura Pausini – Dienstag, 8. Mai 2012
- Celtic Woman – Freitag, 11. Mai 2012

Weitere Termine auf www.o2world-berlin.de
Tickets: 030 20629783, office@berlincapitalclub.de

**Samstag, 28. April 2012,
10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr**

Kochschule Teil III: „Flüssiges Gold“ – Kochkurs mit unserem Küchenchef Michael Tuschen – In diesem Kurs wird Ihnen das Basiswissen vermittelt im Umgang mit Saucen, Suppen und Fonds – eine hervorragende Basis, auf der man aufbauen kann. Lassen Sie sich inspirieren und bei einem gemütlichen Plausch am Herd in die Tricks und Kniffe der Küchenkunst einweihen. Anschließend haben wir für Sie ein 3-Gänge-Menü vorbereitet. Kosten für den Kochkurs, Mittagessen und korrespondierende Getränke: 145 Euro p. P.

Ende April 2012 – 24. Juni 2012

Spargelzeit im Berlin Capital Club! – Feinschmecker in Berlin und Brandenburg können sich freuen. Unser Küchenchef Michael Tuschen und sein Team kreieren für Sie und Ihre Gäste köstliche Spargelklassiker und Spargelvariationen.

Mai 2012

Olympiastadion Berlin

Auch in diesem Jahr finden im Olympiastadion Berlin wieder viele aufregende Events statt. Mit unseren ausgezeichneten Kontakte bieten wir Ihnen exklusive Plätze in Berlins größter Veranstaltungsstätte. Sichern Sie sich limitiert Tickets für folgende Events:

- 12. Mai 2012 – DFB Pokalfinale
- 30. Mai 2012 – Bruce Springsteen
- 02. September 2012 – ISTAF
- 07/08. September 2012 – Pyronale
- 16. Oktober 2012 – Deutschland vs. Schweden
Fussball-WM-Qualifikation

Freitag, 04. Mai 2012, 19.00 Uhr

Küchenparty im Berlin Capital Club

Montag, 07. Mai 2012, 19.30 Uhr

Gentlemen’s Dinner (Herrenabend – Jour fixe) auf Einladung, Kleidung: Smoking (zwingend!), 48 Euro p. P.

Montag, 21. Mai 2012, 09.00 Uhr

X. Berlin Capital Club – Ladies Golf Cup im Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. mit freundlicher Unterstützung von BritCars Riller & Schnauck

Donnerstag, 24. Mai 2012, 08.30 – 10.00 Uhr

Im Rahmen eines Champagnerfrühstücks laden wir unsere neuen Mitglieder in den Club ein, gleichzeitig bitten wir unsere bereits „cluberfahrenen“ Mitglieder dazu. Nutzen Sie die Möglichkeit, bei einem Glas Champagner neue Kontakte zu knüpfen und Ihr Netzwerk zu erweitern.

Mittwoch, 30. Mai 2012, 08.00 – 10.00 Uhr



Gemeinsame Frühstücksveranstaltung mit der Stiftung Zukunft Berlin aus der Veranstaltungsreihe „Verantwortlich für Berlin“. Wir servieren Ihnen ein Gourmet-Frühstück hoch über dem schönsten Platz Berlins, dem Gendarmenmarkt. 18 Euro p. P.

Donnerstag, 31. Mai 2012, 19.00 Uhr

Winzer vom Weingut Ökonomierat Rebholz sind zu Gast im Berlin Capital Club und werden mit Ihnen verschiedene Weine degustieren. Begleitet wird dieser Abend mit einem 3-Gang-Menü von unserem Küchenchef Michael Tuschen, korrespondierenden Weinen, Mineralwasser und Kaffee. 45 Euro p. P.

Juni 2012

Montag, 04. Juni 2012, 19.30 Uhr

Gentlemen’s Dinner (Herrenabend – Jour fixe) auf Einladung, Kleidung: Smoking (zwingend!), 48 Euro p. P.

Dienstag, 05. Juni 2012, 18.30 Uhr

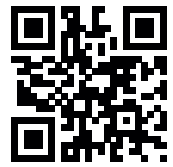
StiftungsSalon Berlin-Brandenburg – Unser Mitglied Jenny Kirchhoff freut sich, Sie zum nächsten StiftungsSalon Berlin-Brandenburg einladen zu dürfen. Wir servieren Ihnen kleine Köstlichkeiten aus Küche und Keller. 38 Euro p. P.

Dienstag, 12. Juni 2012, 15.30 Uhr

Members get together durch den ehemaligen Flughafen Tempelhof

Montag, 18. Juni 2012, 09.00 Uhr

XI. Berlin Capital Club Golf Cup mit freundlicher Unterstützung der Mercedes-Benz Niederlassung Ber-



lin im Berliner Golf & Country Club
Motzener See e.V.

Juli 2012

**Montag, 02. Juli 2012,
19.30 Uhr**

Gentlemen's Dinner (Herren-
abend – Jour fixe) auf Einladung,
Kleidung: Smoking (zwingend!),
48 Euro p. P.

05. Juli – 10. Juli 2012

21. Classic Open Air am Gendar-
menmarkt

**Freitag, 13. Juli – Samstag, 14.
Juli 2012**

24h Golfturnier im Berliner Golf &
Country Club Motzener See e.V.

August 2012

**Dienstag, 21. August 2012,
18.30 Uhr**

StiftungsSalon Berlin-Bran-
denburg– Unser Mitglied Jen-
ny Kirchhoff freut sich, Sie zum
nächsten StiftungsSalon Berlin-
Brandenburg einladen zu dürfen.
Wir servieren Ihnen kleine Köst-
lichkeiten aus Küche und Keller.
38 Euro p. P.

**Donnerstag, 23. August 2012,
19.00 Uhr**

Winzer vom Weingut Dreissig-
acker, Rheinhessen sind zu Gast
im Berlin Capital Club und wer-
den mit Ihnen verschiedene Wei-
ne degustieren. Begleitet wird
dieser Abend mit einem 3-Gang-
Menü von unserem Küchenchef
Michael Tuschen, korrespondie-
renden Weinen, Mineralwasser
und Kaffee. 45 Euro p. P.

Fußball-Tickets

Erleben Sie die Berliner Fußballver-
eine live! Der Berlin Capital Club
hält für Sie ein kleines Kontingent
an VIP-Tickets für Hertha BSC Ber-
lin und den 1. FC Union Berlin be-
reitet.



24. – 26. August 2012

Aquarella Berlin – Lernen Sie bei
einem einmaligen Licht- und Mu-
sikerlebnis Berlin vom Wasser
aus kennen. Informationen unter:
www.boehlke-beleuchtung.de

September 2012

**Montag, 03. September 2012,
19.30 Uhr**

Gentlemen's Dinner (Herren-
abend – Jour fixe) auf Einladung,
Kleidung: Smoking (zwingend!),
48 Euro p. P.

**Donnerstag, 06. September
2012, 13.00 Uhr**

Genießen Sie einen erlebnisrei-
chen Tag und nehmen Sie am
ADAC Fahrsicherheitstraining und
einem Workshop mit Ihrem Fahr-
zeug teil. 55 Euro p. P.

**Freitag, 07. September 2012,
19.30 Uhr**

„Smoke in“ – Exklusives Zigarren-
dinner mit Dr. Maximilian Herzog

**Montag, 10. September 2012,
ab 11.00 Uhr**

Berlin Capital Club Champagner
Golf Cup im Berliner Golf & Coun-
try Club Motzener See e.V. auf
Einladung. Das Golf-Event findet
mit freundlicher Unterstützung
von BMW Wernecke und First
Sensor statt.

EIGENTLICH AUSVERKAUFT!

Nutzen Sie Ihren persönlichen Concierge Service des Berlin Capital Club und sichern Sie sich Tickets für ausverkaufte Veranstaltungen, Events und Konzerte. Einen kleinen Vorgeschmack finden Sie hier:

Sonntag, 18. März 2012 um 16.00 Uhr

Staatsoper im Schillertheater, Tristan und Isolde, 130 Euro pro Karte

Samstag, 14. April 2012 um 20.00 Uhr

Philharmonie Berlin, Sir Simon Rattle, Robert Schumann- Nachtlied op. 108, 140 Euro pro Karte

Samstag, 21. April 2012 um 19.00 Uhr

Philharmonie Berlin – „Carmen“; Sir Simon Rattle, Magdalena Kožená, Jonas Kaufmann, 320 Euro pro Karte

Sonntag, 22. April 2012 um 20.00 Uhr

Nicolaisaal Potsdam, Liederabend Editha Gruberova, 80 Euro pro Karte

Freitag, 11. Mai 2012 um 20.00 Uhr

Philharmonie Berlin, Claudio Abbado- Robert Schumann Overtüre zur Oper Genoveva op. 81, 190 Euro pro Karte

Samstag, 26. Mai 2012 um 19.30 Uhr

Staatsoper im Schillertheater – Simon Boccanegra, Plácido Domingo, 300 Euro pro Karte

Mittwoch, 27. Juni 2012 um 19.00 Uhr

Staatsoper im Schillertheater – Don Giovanni – Anna Netrebko, 300 Euro pro Karte

Natürlich kümmern wir uns auch um alle anderen Wünsche – fordern Sie uns heraus! Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



INTERNATIONAL ASSOCIATE CLUBS



Haute SA, Zürich



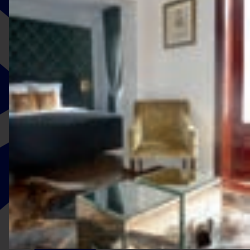
Business Club Schloss Solitude, Stuttgart



Club International e.V., Leipzig



Brocklet Hall Golf Club, London



Vila Siam, Rumänien



Rosa Private Golf Club, Polen



Green Eagle Golf Club, Hamburg

As a member of Berlin Capital Club you are entitled to reciprocal privileges at the worldwide network of International Associate Clubs (IAC). When you travel, log on to IAC's website for available clubs at your destination, then turn up at the club with your IAC card and enjoy a welcome reserved for the privileged.

IAC comprises of a wide range of clubs with golf courses, athletic facilities and for business trips, prestigious venues suitable for conferences or entertainment in key locations. Enter IAC's website and identify your home club's affiliations within. In case you do not already have an IAC card, please contact your club's membership department.



IAC members are entitled to a complimentary Preferred Golf Club (PGC) membership. Home to the best resorts, the best courses, and complimentary golf, PGC provides access to over 90 golf resorts. Valued at USD295, your PGC membership is complimentary with your new IAC card. For further information, please visit WWW.PREFERREDGOLF.COM/IAC.